



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1846**

MCDLV. Markgraf Johann verschreibt der Herzogin Katharina von  
Mecklenburg für die ihm von derselben zu zahlenden 10000 Gulden die  
Auslieferung seiner Schwester Dorothea und deren Verheirathung mit ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56104)

MCDLV. Markgraf Johann verschreibt der Herzogin Katharina von Mecklenburg für die ihm von derselben zu zahlenden 10000 Gulden die Auslieferung seiner Schwester Dorothea und deren Verheirathung mit dem Herzog Heinrich von Mecklenburg, am 7. Febr. 1427.

Wir Johans, von gots gnaden marggraue zu Brandenburg vnd Burggraue zu nuremberg, Bekennen offentlichen mit diesem brieft für allermenigliche, das wir vns auff heuten hir zu perlberg mit der hochgeborn furstynn vnser lieben Swiger frawen katherina, herczoginn zu mecklenburg vnd Grefinn zu Sweryn, uereynet vnd uetragen haben in maelzen als hir nach geschriben steet: zum ersten sol vns die obgnante vnser Swiger vnd ire erben itzund von stund an fünff tausend reinisch gulden auff den audern sonntag nach ostern, das ist nemlichen auff den sonntag, als man in der heiligen kirchen singet misericordias domini, schirft künsttig hir zu perlberg uerschreiben vnd uerbürgen zu geben vnd zu bezalen vnd denn auff den obgnanten misericordias domini aber die andern fünfftausent gulden auff sant mertens tag darnach schirftkünsttig zu geben vnd zu bezalen hie zu perlberg aber uerschreiben vnd uerbürgen, so das wir ein vullkommen gnüge daran haben vnd darauff so sullen vnd wollen wir obgnanter marggraff Johans die hochgeborn fürstinn vnser liebe Swester, frawen Dorothean, marggraffinn zu Brandenburg etc. mit vns her gein perlberg auff den obgeschriben Sonntag misericordias domini bringen vnd die der obgnanten vnser Swiger übergeben, das sie die mit ir in das land zu mecklenburg nemen, führen vnd bey ir behalten mag, So lang bisz wir mit derselben vnser swiger, wenn vnd auff welch czeit wir den hochgeborn fürsten hern heinrichen herczogen zu mecklenburg iren Son vnd die obgnante frawe Dorothea vnser swester in eynem halben iare oder virtel iare oder wie lang wir vns mit ir uetragen, nach sant martens tag schirft künsttig zu legen wollen, des wir doch von beiden teilen also auff sant mertens tag schirftkünsttig, wenn vns die obgnante vnser swiger die ander fünfftausent gulden bezalt hat, von beiden ein werden vnd vns darumb uetragen sullen vnd wollen, solch freuntschafft vnd teiding so denn der hochgeborn fürste vnser lieber vnd vater her fridrich, marggraff zu Brandenburg etc. vnde die obgnante vnser Swiger fürmals uerschriben haben zu uercurtezen vnd zu vulziehen on arg vnd on geuerde: vnd wenn wir dann die obgnante fraw Dorothea vnser swester also zulegen werden, als obgeschriben steet, So sullen vnd wollen wir die hochgeborn furstinn vnser liebe swester fraw margaretha, marggraffin zu Brandenburg herczogin zu mecklenburg vnd Grefin zu Swerin, bey vns haben, die denn solch huldung Slossz, Stete, dürffere vnd gütere, so ir der hochgeborn fürste her Albrecht, herczog zu mecklenburg seliger, uerschriben vnd uermacht hat, nach jnnhalt vnd ufzweisung solcher brieft darüber gegeben, verlassen vnd abetretten oder ein vullkommen gnughafftig verlassunge suft schicken, als das hie zu perlberg beredt vnd beteidingt ist worden: vnd dieselbe huldung, Slossz, stete vnd gütere man denn der obgnanten vnser swester fraw Dorothean wider von stundan eingeben, huldigen lassen vnd uerschreiben sol, in masze als das dann für hin beredt, beteidingt, uerschriben vnd uersigelt ist on geuerd. Auch ist beredt vnd beteidingt wurden, das die obgnante vnser swiger den hochgeborn fürsten hern heinrichen,

iren son, auff den obgeschrieben sontag misericordias domini schirfkünftig her gein perlberg mit ir bringen soll, ob wir denn von beiden teilen ein vnd zu rathe wurden, das wir die obgnanten hern heinrichen vnd frawen dorothean trewen wolten; geschege aber des nicht das wir sie also nicht trewen lieffen, So fullen vnd wollen wir obgnanter Johans doch gleich wol vnser obgnante swelter der obgnanten vnser swiger von mecklenburg auff den obgeschrieben sontag misericordias domini hie zu perlberg übergeben vnd die freuntschafft vulczihen, als obgeschrieben steet on geuerde, doch mit solchem gedinge vnd vnterscheide, das vns vnd vnsern erben die obgeschrieben czehntaufent gulden auff die obgeschriebenen tagezeit von der obgnanten vnser swiger vnd iren erben hie zu perlberg geben vnd bezalt werden, als obgeschrieben steet on geuerde: vnd auff das wir obgnanter marggraff Johans alle diese obgeschriebene teiding, stücke vnd artikule stete vnd ueste haben wollen, der zu merer sicherheit haben wir zu vns zu burgen gefatzt die Edeln, gestrengen vnd Erbern vnser Rethen vnd lieben getrewen Jaspas Gannsen, herren zu putliff, hassen von Bredaw, hannsen von qwitzaw, Bernharten von der schulenburg vnd Achim von kerkow, alle rittere, vnd wir obgnante Jaspas Gannse, herre zu putliff, hasse von Bredaw, hanns von qwitzaw, Bernhart von der schulenburg vnd achim von kerkow rittere globen in guten trewen mit sampt vnserm obgnanten gnedigen herren alle diese obgeschriebene teiding, stücke vnd artikule, als die von vnserm obgnanten gnedigen herren geschriben steen, stete, ueste vnd vnuerbrochen zu halten funder ennygerley hielfrede on arg vnd on geuerde, so verne das die obgeschriebene czehntaufent gulden reinlich dem obgnanten vnserm gnedigen herren vnd seinen erben von der obgnanten fraw katherina, herczoginn zu mecklenburg, vnd iren erben auff sulch obgeschriebene tagezeit bezalt werden on geuerde. Auch sol diese uerschreibung solchen briefen, die denn der obgnante vnser lieber herre vnd vater vnd vnser obgnante swiger furmals über sulch freuntschafft übergeben haben kein schaden sein, Sunder sie fullen bey allen iren mechten vnd crefftigen bleiben vnd hie mit nicht uerferigt sein on geuerde. Were auch das vns obgnanten marggrafen Johans solch eehaftig nod antreff; furkome vnd beneme, so das wir zu diesem obgnanten tag auff den sontag misericordias domini nicht kommen oder vnser swelter nicht herbringen möchten, darumb wollen wir vnd vnser obgeschriebene burgen umbeteidingt sein, funder darnach wenn wir das fur solch eehaftig nod gethun können in allermafz vulczihen vnd vulfüren, als obgeschrieben steet ane geuerde. Des zu warem urkunde vnd bekentnisse geben wir obgnanter marggraff Johans der obgnanten vnser swiger diesen brief mit vnserm vnd vnser burgen angehangenden Infigeln verfigelt, zu perlberg, am nehsten freitag nach sant dorothean tag der heiligen Junckfrawen, nach Cristi vnser herren geburte virczehnhundert iar vnd darnach in den sibenvndczweinczigsten jaren.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann, fol. 11. Gercken's Cod. VII, 167.